

Futsal-Team ohne Niederlage zum Titel

Schwedt/Neuenhagen . "Keine halben Sachen" - so lautete das Motto des alten und neuen Futsal-Landesmeisters beim Abschlussspiel gegen den FV Kickers Schwedt 02. Mit einem sicher und überlegen geführten Spiel, einem 8:2 (7:2) und dem 100. Saisontor beendete das Futsal-Team Neuenhagen ungeschlagen die Saison 2007/2008. Ein Dank an die Schwedter Mannschaft, die trotz vieler Krankheitsausfälle zu diesem Spiel antrat und der Pokalübergabe einen würdigen Rahmen bescherte. Ausgelassene Freude und Feierstimmung herrschte bereits vor der Partie bei den zahlreich mitgereisten Fans und den Handball-Frauen des KSC Strausberg.

Nach anfänglicher Nervosität der Randberliner und einem forschenden Beginn der Kickers fiel der erste Treffer für den Gastgeber. Neuenhagen tat sich noch schwer, erzielte durch Tom Gollmer den Ausgleich, um im Gegenzug eine abermalige Führung durch das Schwedter Team zuzulassen. Von nun an spielte Neuenhagen und jetzt setzten sie ihr neues System gut in die Praxis um. Zwar gab es noch einige Lücken zu erkennen. "Aber es gab nichts, was man bis zum NOFV-Cup am 16. März in Neuenhagen nicht noch korrigieren könnte", sagte Hans-Jürgen Huth, der die Mannschaft zu diesem Spieltag einstellte.

Das Umschalten von Angriff auf die Verteidigung klappt von Spiel zu Spiel immer besser. Das Team agierte konzentriert und motiviert. Kein leichtes Unterfangen, da die Spieler vor dem Match wussten, dass der Titel schon sicher war. Mit einer Glanzparade sorgte Thomas Haupt im Tor der Neuenhagener für riesigen Beifall, als er einen 10-Meter-Strafstoß der Kickers hielt.

Die Stimmung in der Halle diktierten die Gäste-Fans und mit den Treffern zwei bis sieben durch Tom Gollmer (2), Daniel Bialluch, Enrico Butter (2) und Sebastian Holtze ging es in die Halbzeitpause. Die zweite Hälfte war von taktischer Spielweise geprägt. Die Randberliner lagen sicher vorn und ließen die Schwedter kommen. Diese spielten bis zum Ende mit viel Kampfgeist und gaben sich nicht auf.

Die Fans forderten lautstark das 100. Neuenhagener Tor der Saison. Immer und immer wieder liefen die Angriffe auf das Tor der Kickers und die Schwedter konnten sich in dieser Phase bei ihrem Keeper bedanken. Danach agierte Neuenhagen beim Torabschluss unnötig kompliziert. Die "100" im Kopf machte es der Offensive zusätzlich schwer. Kickers Schwedt hielt in der zweiten Hälfte 19 Minuten und 40 Sekunden den eigenen Kasten sauber.

Nach einem Foul im Strafraum bekam Neuenhagen einen 6-m-Strafstoß zugesprochen. Der Garant für diese Situationen, Christian Böttcher, scheiterte erstmals in der gesamten Saison vom Punkt, doch Tom Gollmer nutzte den Abpraller zum viel umjubelten 100. Treffer für die Randberliner.

Die Spielfreude und der Einfallsreichtum ließen Neuenhagen auch hier gewinnen, denn Futsal ist nicht nur eine Kopfsache, sondern auch eine Sache mit Herz. Das übertrug sich auf die 30 mitgereisten Fans, die ihrer Mannschaft in der Schlussminute mit Sicherheit zum Jubiläums-Tor verhalf.

"Die schwerste Aufgabe steht noch an. Beim NOFV-Cup werden wir alles geben müssen, um eine Chance zur Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften zu haben", lautete die abschließende Anmerkung der Futsal-Chefin Martina Butter. Die Meisterfeier fand im Fanbus statt, denn das Neuenhagener Team fuhr mit zum Handballspiel der KSC-Frauen nach Müncheberg. Dort erlebten die Strausbergerinnen ein wahres Heimspiel beim 27:20-Auswärtssieg – dank ihrer Futsal-Fans.

Futsal-Team Neuenhagen: Thomas Haupt - Tom Gollmer (4 Tore), Enrico Butter (2), Christian Barsch, Zoran Sambol, Oliver Runge, Daniel Bialluch (1), Christian Böttcher, Sebastian Holtze (1), Denny Kurz, Luis Falconere